Schweizerischer Militärsanitätsverein : Delegiertenversammlung am 14. und 15. Mai 1904 in Luzern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Delegiertenversammlung am 14. und 15. Mai 1904 in Luzern.

Die Jahresversammlung der schweizerischen Militärsanitätsvereine hat, vom schönsten Wetter begünstigt und vom Luzerner Verein trefflich organisiert, in der Leuchtenstadt den besten Verlauf genommen. Die Beteiligung war eine recht rege, außer 34 Delegierten waren zahlreiche Teilnehmer aus der ganzen Schweiz anwesend und auch das Offizierskorps der Sanität war angemessen vertreten.

Am Samstag abend vereinigte, nach dem üblichen Festzug durch die Stadt, eine zwanglose Abendunterhaltung im „Löwengarten" die Teilnehmer und zahlreiche Gäste aus Luzern. Dramatische Darbietungen, prächtige Chorlieder, vorgetragen vom Männerchor, turnerische Produktionen und Vorträge der Musikgesellschaft ließen im Verein mit den Begrüßungsreden die Stunden im Fluge verrinnen.

Pünktlich begannen am Sonntag morgen die Verhandlungen im ehrwürdigen Sitzungssaal des luzernischen Stadtrates, und unter der ruhigen Leitung des Zentralpräsidenten Pouly wurden die zahlreichen, wohlvorbereiteten Traktanden in Zeit von 2 Stunden abgewickelt. Wir erwähnen davon nur den Beschluß, die Sektion Lausanne für ein ferneres Jahr als Vorort zu bezeichnen, die nächste Delegiertenversammlung in Glarus abzuhalten und das Ergebnis der diesjährigen Preisaufgaben-Konkurrenz; über die andern Traktanden wird das gedruckte Protokoll in Bälde Aufschluß geben.

Im Namen des Preisgerichtes erstattete Herr Hauptmann Dr. Narbel von Vevey den Bericht über die eingegangenen schriftlichen Preisaufgaben. 17 Arbeiten, von denen einige 2 oder 3 Aufgaben behandelten, wurden der Jury vom Zentralkomitee zur Beurteilung überwiesen. 12 davon befaßten sich nur mit 1 Aufgabe, 1 behandelte 2 und 4 alle 3 Preisfragen.

Der Wert der Arbeiten ist ein sehr ungleicher; während einzelne als recht befriedigende Leistungen bezeichnet werden können, sind andere in Inhalt und Form völlig ungenügend. Zwischen beiden liegen Lösungen, denen das Preisgericht gerne einen Aufmunterungspreis zuerkannt hätte, die aber doch eines eigentlichen Diploms nicht würdig befunden wurden. Zwei Arbeiten trugen entgegen der bestimmten Vorschrift in der Preisausschreibung die Unterschrift des Verfassers und mußten aus diesem Grund von der Beurteilung ausgeschlossen werden, was namentlich bei der einen Arbeit zu bedauern ist, da ihr ohne diesen Formfehler ein Preis zuerkannt worden wäre. Dieses Vorkommnis wird sicher für die Zukunft eine Lehre bieten und zur Einhaltung der anonymen Einreichung der Arbeiten Anlaß geben.

Das Preisgericht hat 5 Arbeiten eines Diplomes würdig erachtet und stellt sie ohne besondere Rangordnung auf die gleiche Stufe. Nr. I: „Aufgaben des Unteroffiziers als Führer einer Trägerkette" wurde in richtiger Weise gelöst von Reymond, Ernest, Korporal, Amb. 1, Mitglied des Militärsanitätsvereins Vevey, und von Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, Mitglied der Sektion Straubenzell.

Nr. II: „Die Aufgaben des Krankenwärters vom Tag während 24 Dienststunden" wurde in befriedigender Weise bearbeitet von Buff, Gottfr., Wärter, Bat. 118 II, vom Militärsanitätsverein Basel. Eine ebenfalls tüchtige Bearbeitung dieser Aufgabe von Disler, Ludwig, Wärter, Bat. 97 I, Basel, konnte, weil nicht vorschriftsgemäß eingereicht, nicht zur Konkurrenz zugelassen werden.

Nr. III: „Bei einer isolierten Infanteriekompagnie wird in einem Gehölz ein Mann verletzt (Schußfraktur des Oberschenkels). Der Kompagnie-Krankenwärter erhält den Befehl, den Verletzten mit Hülfe eines Infanteristen ins nächste, 1 km entfernte Haus zu tragen. Er hat nur seine persönliche Ausrüstung bei sich. Wie führt er den Befehl aus?" Für die Bearbeitung dieses Themas erhielten Diplome: Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, vom Militärsanitätsverein Straubenzell, und Guggenbühl, Gustav, Landsturmsanität, Sektion Basel. Das Preisgericht schloß seinen Bericht, indem es die Mitglieder der Militärsanitätsvereine ermunterte, auch für das nächste Jahr in ihren Bemühungen zur Lösung der gestellten Aufgaben fortzufahren und so in ihrer freien Zeit mitzuarbeiten an der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Sanitätstruppe.

Nach Schluß der Verhandlung vereinigte ein gemeinsames Bankett die Teilnehmer im Hotel Union, wo in zahlreichen Tischreden die Befriedigung über die wohlgelungene Delegiertenversammlung zum Ausdruck kam. Um 1½ Uhr entführte ein Extraschiff die Gesellschaft, an den malerischen Ufern und zahlreichen Buchten des Vierwaldstättersees vorbei, nach dem historischen Rütli, wo das Fest bei zwanglosem Beisammensein seinen Abschluß fand.

Berichtigung.

In der Kurschronik der Nummer vom 1. Juni hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Kurs Nr. 46 fand nicht in Glarus, sondern in Netstal statt.

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Der Zentralvorstand richtet hiermit die freundliche Einladung zur diesjährigen **ordentlichen Delegiertenversammlung** an Sie. — Dieselbe findet gemäß unserer Mitteilung vom 2. Mai

Sonntag den 26. Juni 1904 im Konzertsaal in Murten statt.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung in St. Gallen vom Jahre 1903.